

Dr. Günter Briese  
Stubenrauchstr.71  
15732 Eichwalde,  
Tel.:0173.6447603  
drgbriese@gmail.com

den 8.Oktober 2017  
Az.: Io + EG

MAZ Potsdam  
- Redaktion -  
Herrn Kultur-Redakteur Dr.Mathias Richter  
Postfach 60 11 53  
14411 P o t s d a m

B e i t r a g s a n g e b o t :

Alle Unzufriedenen als "Rechtspopulisten" abgestempelt und als "Ossis" verortet ?

- zu "Lederer verteidigt Brandbrief gegen AfD", MAZ 7./8.10.2017, S.11 -

Sehr geehrter Herr Dr.Richter,

danke, daß Sie letztgen. Kurzbeitrag zum "Brandbrief" veröffentlichten, welcher, wer immer auch damit gemeint ist, gegen das Diskriminierungs-Verbot von Bürgern gem. Art. 2 Abs.(1), 3 Abs.(3) und 4 Abs.(1) GG verstößt !

Der Brandbrief stellt gleichzeitig auch eine Fortsetzung derjenigen fehlenden politischen Streitkultur dar, welche wesentlich zum gegebenen Wahlergebnis beitrug, da parlamentarisch zu wenig und ohne öffentlich wahrnehmbare Argumente über drängende Themen diskutiert wurde.

"Auseinandersetzen mit Meinungen" statt "Diffamierung von Bürgern" muß das Motto sein, welches ich versuchte mit etwas Humor und etwas Sarkasmus umschreibend zu verdeutlichen, was mir hoffentlich gelungen ist.

Daß ein Senator der LINKEN eine solche Position unterstützt, ist ein Skandal, welcher nicht folgenlos bleiben sollte ! Solches Verhalten ist sogar anzeigerelevant !

Ich hoffe deshalb auf eine baldige Veröffentlichung.

Mit freundlichen Grüßen



- Dr.G.Briese -

A n l a g e

Alle Unzufriedenen als "Rechtspopulisten" abgestempelt und als "Ossis" verortet ? - zu "Lederer verteidigt Brandbrief gegen AfD", MAZ 7./8.10.2017, S.11 -

Müßte die Überschrift nicht mit ".. Brandbrief gegen Ossis" enden ? Möchte der Berliner Kultursenator Klaus Lederer nicht mehr wiedergewählt werden, weil er Schauspieler werden will? Oder warum sonst findet er die Äußerung des Intendanten des Friedrichstadtpalastes Berndt Schmidt "absolut in Ordnung", der in einem Schreiben verdeutlichte, das Theater werde sich künftig noch "deutlicher als bisher von 20 bis 25 Prozent der potentiellen Kunden aus dem Osten abgrenzen", er wolle "deren Geld nicht" ? Sind denn alle mit der bisherigen Politik Unzufriedenen nur "Rechtspopulisten" und auch alle nur "Ossis"? Ist das nicht schon fast Volksverhetzung? Gegen die Einheit Deutschlands gerichtet ist es in jedem Falle ! Hat sich selbst bis zu einem Kultursenator noch nicht herumgesprochen, wie viele mit der "alternativlosen" bzw. "linken" Politik Unzufriedene, bisher gestandene CSU-, CDU-, SPD- und selbst LINKE-Wähler neben anderen ihr Kreuz bei der AfD gemacht haben sollen ? Alles nur "Ossis"? Die etablierten Parteien, wozu auch die LINKEN nun schon gehören, haben die Bürger "außen vor" gelassen, die parlamentarische Diskussionskultur tendierte gegen Null, und selbst linke Politik war, wie z.B. in Brandenburg, teils gegen die Bürger gerichtet, z.B. zur Altanschließerfrage, zum BER-TXL-Problem, zum Unterzentrenförderungsentfall usw., wie dem SPD-Vorsitzenden Martin Schulz kürzlich in einem Schreiben verdeutlicht wurde. Hätte das Establishment die Probleme der Bürger ersichtlich beachtet, thematisiert und lösungsbezogen öffentlich diskutiert, so wäre das Wahlergebnis sicherlich ein völlig anderes gewesen!


Müssen nun zukünftig alle Bürger, nicht nur "Ossis", zum "Herausfiltern" letztgenannter wieder ihren Ausweis zeigen und alle "Ossis" dann eine Erklärung abgeben, daß sie keine AfD-Wähler sind, bevor ihnen ein Billett des Friedrichstadt-Palastes verkauft wird ?

In der DDR gab es mal den Begriff "helfende Kritik" - ich glaube, Intendant Schmidt und Kultursenator Lederer benötigen solche sehr dringend ! Oder wollen sie ohne solche den Friedrichstadt-Palast ossidiffamierend kaputtsparen müssen, wenn sich solche Sentenzen rumsprechen? Das wäre schade - und traurig für das gute Ensemble! Vielleicht kommen sie aber auch selbst noch darauf, daß eine klarstellende Entschuldigung angebracht wäre? Wurde ihnen nicht klar, daß sie nicht nur AfD-Wähler diffamierten? Oder haben sie vielleicht auch Ost-Bayern gemeint?

Dr. G.Briese, Eichwalde

---

Verfasser: Dr.Günter Briese, Stubenrauchstr.71, 15732 Eichwalde,  
Tel.: 0173.6447603, Mail: drgbriese@gmail.com  
Eichwalde, am 8.Oktober 2017

  
.....  
Dr.Günter Briese